



INFO

Ausgabe 3

Herbst 2025

AUS DEM INHALT

Umfragen zu GV Info und WSZ

Alttextilien

Abfalltrennung im Klassenzimmer

3-Stufen-Plan fürs Herbstlaub

Eröffnung WSZ Maria Laach

Menschen im Dienst des Verbands

Gelber Sack und Einwegpfand

Restentleeren – was ist das?

Wohin mit Helium, Gas und Co?

SEPA Mandat ist die Lösung!

Wasserablesung

KLEINES DING, GROSSE BRANDGEFAHR!

Richtiges Entsorgen von Batterien

Statistisch gesehen brennt es bis zu sechs Mal pro Tag in der österreichischen Abfallwirtschaft – im Sammel-LKW, in Zwischenlagern wie Sammelzentren oder Umladestationen und Sortieranlagen. Ursache sind meistens falsch entsorgte Batterien. So auch kürzlich in einem Recyclingbetrieb in Osttirol, in der Umladestation Zwettl oder in einem Container des Gemeindeverbandes Horn. Mit

der richtigen Entsorgung wären diese Brände vermeidbar gewesen. Batterien gehören ausnahmslos ins WSZ und haben nichts im Restmüll oder im Gelben Sack verloren! Werden sie falsch entsorgt gefährden sie Menschen, die in der Abfallwirtschaft arbeiten und vernichten Gebäude, Anlagen und wertvolle Ressourcen, die sich sprichwörtlich in Rauch auflösen!



Durch falsch entsorgte Batterien entstehen Brände entlang der gesamten Entsorgungskette – vom Transport-LKW bis zum Container oder der Umladestation, wo der Restmüll auf Schiene gebracht wird.

UMFRAGE

Umfragen zu
WSZ und GV Info:

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Mehr auf der folgenden Seite!

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

**Gemeindeverband für Abgabeneinhebung
und Umweltschutz im Bezirk Krems**

Kamptalstraße 85 • 3550 Langenlois
Tel. 0 27 34 / 323 33-0 • Fax DW 34
www.gvkrems.at • info@gvkrems.at

MITGLIED VON



die NÖ
Umweltverbände

KOMMENTAR

„Zieh dich warm an ...“

... sagt man, wenn's eng wird. Genau das erleben wir gerade in der Alttextilien- und Altkleidersammlung. Ein Textil-Tsunami rollt über uns hinweg: Absatzmärkte brechen zusammen, Sortieranlagen sperren, Lagerhallen sind übervoll – und gleichzeitig steigen die Sammelmengen rasant.

Der Grund: Aus der freiwilligen Kür wurde eine Pflicht. Europaweit. Länder, die bisher kaum gesammelt haben, bringen jetzt riesige Mengen auf den Markt. Ein ohnehin angespanntes System wird regelrecht überrollt und heillos überfordert.

Aber der wahre Kern des Problems liegt nicht in Brüssel, sondern in unseren Kleiderschränken. „Fashion“ war der Modebranche irgendwann nicht mehr genug – zu wenig Umsatz, zu wenig Tempo. Also erfand man „Fast Fashion“: viel Ware, billig produziert, schnell verkauft und schnell nicht mehr tragbar. Und weil das immer noch nicht reichte, stehen wir nun mitten in der Ära der „Ultra Fast Fashion“: noch billiger, noch schneller, noch kürzer tragbar. Ein Traum, nicht wahr?

Wir werden überschwemmt mit Fetzen aus dem asiatischen Raum und jubeln noch, wenn wir ein T-Shirt zum Preis eines Kaffees ergattern. Dass die Produktionsbedingungen meist fragwürdig sind?

Geschenkt. Hauptsache billig. Kaufen tun's am Ende wir – und damit sind wir selbst das größte Problem. Wer glaubt, wir seien nur Opfer der Modeindustrie, der irrt. Ohne Nachfrage, kein Angebot. Punkt.

Das Absurde: Wir klagen über überfüllte Sammelstellen, aber beim nächsten Schnäppchen greifen wir natürlich wieder zu. Ein Widerspruch, der uns früher oder später einholt – und zwar wortwörtlich im Kleiderschrank. Wenn wir so weitermachen, können wir uns tatsächlich „warm anziehen“. Nur eben in drei Schichten Polyester, die nach zweimal Waschen löchrig im Altkleidercontainer landen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst – und vielleicht den Mut, beim nächsten Einkauf einmal nicht zur Ultra-Schnäppchen-Mode zu greifen. Ihr Kleiderschrank wird's verkraften. Und unsere Sammelstellen auch.

Ihr
Gerhard Wildpert
Geschäftsführer GV Krems



© M. Kienast

GV KREMS QUALITÄTSMANAGEMENT

UMFRAGE

Ist Papier noch zeitgemäß?

Viele haben bereits an der Umfrage teilgenommen – dafür möchten wir uns herzlich bedanken! Alle, die bisher noch nicht mitgemacht haben, können das jetzt nachholen. Beantworten Sie unter www.linktr.ee/gv_krems oder durch Scan des QR Codes anbei einige wenige Fragen und teilen Sie uns mit, ob eine rein digitale Ausgabe der Verbandszeitung auf unserer Homepage für Sie ausreichend wäre.



Große WSZ Umfrage

Mehr als 200.000-mal pro Jahr wird eines unserer 16 WSZ besucht, das entspricht rund 19 Besucher pro Öffnungsstunde bzw. einem einfahrenden Fahrzeug alle 3 Minuten. Man kann daraus ablesen, dass das Angebot gut angenommen wird. Gut muss aber nicht immer gut genug heißen, und daher bitten wir um Feedback. Wie war der letzte Besuch im WSZ? Was war gut, was könnten wir besser machen? Einfach QR Code im Sammelzentrum scannen, ein paar Minuten Zeit nehmen und Fragen ausfüllen.



Vielen Dank fürs Mitmachen!

FASHION, FAST-FASHION, ULTRA-FAST-FASHION GEHT DA NOCH MEHR?

Recycling von Alttextilien steht vor dem Zusammenbruch

Die Mengen an gesammelten Alttextilien nehmen kontinuierlich zu – im Jahr 2024 sammelten wir rund **30 Prozent mehr** als im Jahr davor, Tendenz steigend. Abnehmend sind hingegen die möglichen Verwertungswege, also Partnerunternehmen, die das Material vernünftig und wirtschaftlich recyceln. Daher sind wir für eine „erweiterte Herstellerverantwortung“. Genauso wie bei Verpackungen sollten die Produzenten von Textilien bereits vor dem Verkauf einen Entsorgungsbeitrag leisten. Diese Einnahmen könnten den Aufbau von Infrastruktur in Österreich zur kostendeckenden Wiederverwertung von Altkleidern ermöglichen.

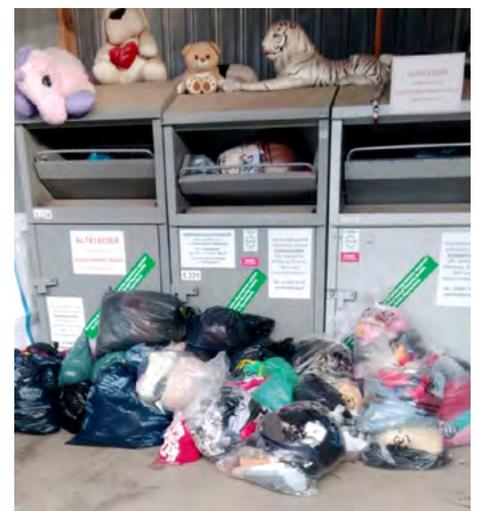
Im Juli brachte Greenpeace eine Studie heraus, die gängige Entsorgungswege für Alttextilien in Ös-

terreich unter die Lupe genommen hat. Dafür wurden GPS-Tracker in Kleidungsstücke eingenäht, um deren Wege und Aufenthalte nachvollziehen zu können. Das Ergebnis ist wenig herzeigbar.

Neben der **Herstellerverantwortung** gibt es auch Überlegungen einzelner Länder wie Frankreich, zu einem generellen **Fast-Fashion-Verbot**. Pakete aus China von Shein, Temu und Co. sollen gesetzlich zu einer Abgabe verpflichtet werden. Händler wie H&M, Primark und Co., die Filialen in Frankreich betreiben, sind davon nicht betroffen, daher steht bereits vor Beschluss der Gesetzesentwurf unter großer Kritik.

Den wahren Preis eines Kleidungsstücks hat das Magazin „Konsument“ kürzlich unter die Lupe genommen. Am Beispiel eines T-Shirts wurde

der Weg vom Rohstoff bis zur Entsorgung analysiert. Vom enormen Wasser- und Pestizideinsatz für die Baumwollproduktion über die prekäre Arbeits- und Lohnsituation der Näherinnen in Bangladesch bis zum Second-Hand-Markt in Uganda.



QUELLEN:

- Magazin „Konsument“ Ausgabe 9/2025, Seite 38 ff.
- Studie Greenpeace https://greenpeace.at/presse/greenpeace-report-alkleiderspenden-reisen-tausende-kilometer-und-werden-kaum-wiederverwendet/?utm_source=google&utm_medium=ad&utm_campaign=the&utm_content=the_grants&gad_source=1&gad_campaignid=20698135103&gclid=EAtaIqobChMIhoz_zda-jwMVq6KDBx1xpx5DEAAYASAAEgKjyFD_BwE, 4.9.2025
- Wiener Zeitung online, Nunu Kaller, <https://www.wienerzeitung.at/a/frankreich-verbietet-fast-fashion-doch-ist-das-wirklich-so>, 4.9.2025

WSZ ÖFFNUNGSZEITEN

WSZ LANGENLOIS

Dienstag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ OST in Walkersdorf

Montag, Donnerstag und
Freitag 8-18 Uhr

WSZ NORD in Gföhl

Donnerstag und Freitag 8-18 Uhr

WSZ MAUTERN

Montag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ SÜD in Theiß

Dienstag und Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ MITTE in Stratzing

Mittwoch 8-18 Uhr

WSZ SENFTENBERG

jeden 2. Donnerstag (ungerade KW)
8-18 Uhr

WSZ PAUDORF

Dienstag 8-18 Uhr

WSZ SCHÖNBERG

Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ RASTENFELD

Montag 8-18 Uhr

WSZ MARIA LAACH

Dienstag 8-18 Uhr

WSZ ROSSATZ-ARNSDORF

jeden 2. Dienstag (gerade KW)
8-18 Uhr

WSZ WEINZIERL/WALDE

Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ SANKT LEONHARD

jeden 2. Donnerstag (gerade KW)
8-18 Uhr

WSZ MÜHLDORF

Montag und Mittwoch 8-18 Uhr

WSZ LICHTENAU

Dienstag 8-18 Uhr

GELB, BRAUN, ROT ODER DOCH SCHWARZ – IN WELCHE TONNE GEHÖRT'S REIN?

Abfalltrennung im Klassenzimmer

ABFALL TRENNEN - ABER RICHTIG!

| | | | | |
|--|---|--|--|---|
|  Altpapier  |  Kunststoff- und Metallverpackungen  |  Bioabfall  |  Bunt-/ Weißglas  |  Restmüll  |
|--|---|--|--|---|



MITGLIED VON
die 100 Umweltverbände

Neben der Abfalltrennung im öffentlichen Raum konzentrieren wir uns seit Jahren auch schon auf die Abfalltrennung in Volksschulen. **Abfallberater Günter Weixelbaum** besuchte bereits rund die Hälfte aller

Volksschulklassen im Bezirk Krems. Auf spielerische Art und Weise vermittelt er den Kindern die Bedeutung von richtiger Abfalltrennung. Dazu bekommt die Schulklasse kleine Mülltonnen für Verpackungs-

abfälle (gelb), Biomüll (braun), Altpapier (rot) und Restmüll (schwarz). Diese bleiben in der Klasse und ermöglichen die richtige Trennung der Abfälle.

Ein zusätzliches Angebot für die Volksschulen im Bezirk Krems bietet **AnTONNIa**, die **sprechende Restmülltonne**. Bei ihrem Schulbesuch erzählt AnTONNIa von ihren Mülltonnen-Freunden, die Superkräfte besitzen. Sie verwandeln Abfälle in Schätze, aber nur wenn sie zuvor richtig getrennt wurden. Und dafür braucht AnTONNIa die Hilfe der Kinder. Mit viel Spaß und pädagogischem Mehrwert wird die Bedeutung von richtiger Abfalltrennung vermittelt.

Die Schulstunde mit AnTONNIa ist über unsere Homepage buchbar, die Kosten übernimmt der GV Krems.



Abfallberater Günter Weixelbaum bringt bei seinen Schulbesuchen praktische Abfallsammelbehälter für jede Schulklasse mit.



AnTONNIa digital, Arbeitsblätter, Ideen zu Klassenprojekten, Erklärvideos und Kahoot-Spiele

DER 3-STUFEN-PLAN FÜRS HERBSTLAUB

Biotonne - Grünschnittsack - Strauchschnittplatz



Im Herbst wird die Biotonne oft zu klein: Laub, Strauchrückschnitt, verwelkte Sommerblumen – die Liste ist beliebig erweiterbar. Komfortable Lösung für temporäre Mehrmengen an biogenen Abfällen sind Grünschnittsäcke. Sie werden am Abholtag gemeinsam mit der Biotonne von der Grundstücksgrenze abgeholt. Und wenn auch die Grünschnittsäcke zu klein werden, dann ist einer der 21 Strauchschnittplätze die ideale Lösung. Dort können rund um die Uhr an 365 Tagen Grasschnitt, Laub und Strauchschnitt bequem entsorgt werden. WSZ-Berechtigungskarte

beim Besuch nicht vergessen – es können jederzeit stichprobenartige Kontrollen durchgeführt werden!

Neue Übersicht Strauchschnittplätze

Welcher Strauchschnittplatz der nächstgelegene ist, findet man auf unserer Website



Das 1×1 am Strauchschnittplatz:

- Bitte nur Strauchschnitt am Platz entladen – Laub und Grasschnitt in den Container werfen
- Keine biogenen Abfälle wie Obst, Früchte, Kerne entsorgen → Biotonne
- Keinen Rebschnitt oder Produktionsabfälle aus der Landwirtschaft entsorgen (betrieblicher Abfall)
- Strauchschnitt platzsparend entladen und nicht wahllos am Platz verteilen – erleichtert die Entladung für den Nächsten
- Keine Abladung von Ästen und Baumstämmen mit mehr als 20 cm Durchmesser
- Keine Abladung von Erde oder Grasnarben → befugte Entsorger wie Erdenreich Langenlois
- Nutzungsverbot für gewerbliche Betriebe wie Gärtnereien und Blumenbinder



ERÖFFNUNG WSZ MARIA LAACH

Entsorgungsqualität und Angebot erweitert

Nach weniger als einem Jahr Umbauzeit wurde Ende Juli das neue Sammelzentrum in Maria Laach feierlich eröffnet. Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich investierten wir rund 1,1 Millionen Euro, um das 15 Jahre alte Wertstoffzentrum an die aktuellen Standards anzugleichen.



Damit können Abfälle ab sofort auch in Maria Laach in 40 Abfallfraktionen getrennt werden: von A wie Alteisen bis Z wie Zementsäcke. Auch die Öffnungszeiten wurden erweitert: zukünftig können jeden Dienstag von 8 bis 18 Uhr Abfälle in Maria Laach entsorgt werden.

WSZ Maria Laach jeden Dienstag von 8 bis 18 Uhr geöffnet!

NEUBAU WSZ GFÖHL



Voraussichtlich Mitte Oktober wird in Gföhl das Wertstoffzentrum NORD in Betrieb gehen. Das neue WSZ befindet sich in unmittelbarer Nähe des alten Standorts in der Langenloiser Straße 100. Durch den Ortswechsel wird es bei den Öffnungszeiten einen lückenlosen Übergang ohne Schließtage geben. Auch die Tierkörperbeseitigung siedelt und ist bereits ab Anfang Oktober am neuen Standort verfügbar.

GRÜNSCHNITTPLATZ AGGSBACH



Geschäftsführer Gerhard Wildpert, Obmann Mag. Roman Janacek und Bürgermeister der Marktgemeinde Aggsbach Rainer Toifl bei der Eröffnung des Gras- und Strauchschnittplatzes in Aggsbach.

DAMIT'S FUNKTIONIERT!

Menschen im Dienst des Verbands



© M. Kienast

In dieser Ausgabe stellen wir ANDREAS HOLLERER vor. Er ist einer unserer Youngsters im Außendienst-Team und universell einsetzbar – er schweißt, repariert und schraubt und ist mit seiner Vielfältigkeit eine wichtige Stütze im GV-Team.

Seit wann machen Sie Ihre Tätigkeit? Wie ist Ihr Werdegang?

Ich bin aus der Marktgemeinde St. Leonhard und war dort in einer der letzten Schulklassen, bevor die Hauptschule aufgelassen wurde. Nach der landwirtschaftlichen Fach- und Berufsschule Edelhof absolvierte ich im Rahmen eines vierten Projektjahres die Ausbildung mit Lehrabschlussprüfung zum Maurer. Dann war ich beim Bundesheer und habe zu Hause im Betrieb meiner Eltern mitgearbeitet. Zuerst hatten wir neben der Land- und Forstwirtschaft auch noch Milchkühe, später Mutterkühe und schließlich haben wir mit der Viehwirtschaft komplett aufgehört. Die Wirtschaftlichkeit wurde immer weniger und man ist letztendlich von Förderungen abhängig und damit fremdbestimmt. Das war für mich auch der ausschlaggebende Grund, mir eine Anstellung als Traktorfahrer bei einem Langenloiser Winzer zu suchen. Als dann eine Stelle beim Gemeindeverband ausgeschrieben war, habe ich mich beworben und es hat gepasst. Und nun bin ich schon seit mehr als 5 Jahren beim GV Krems.

Wie schaut ein typischer Arbeitstag aus?

Normalerweise habe ich in unserem Lager in Stratzing Dienst. Da bin ich mit dem Stapler unterwegs und entleere Abfalltonnen, die mein Kollege Gernot im gesamten Bezirk austauscht. Ich schweiße auch, beispielsweise die Montaggeständer für unsere Trennstationen, die mittlerweile schon im gesamten Bezirk Krems zu finden sind. Auch die Ausgabe und Rücknahme des Geschirrmobils zählt zu meinen Aufgaben. Dazu gehört auch die Prüfung auf Funktionalität und Vollständigkeit der Ausstattung. Mit meinem Kollegen Peter repariere ich auch Zäune und Tore in den WSZ oder in die Jahre gekommene Containermulden. In der Urlaubszeit oder wenn ein WSZ-Kollege krank ist, springe ich auch kurzfristig in der WSZ-Betreuung ein.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Meine Eltern haben die Land- und Forstwirtschaft zwar schon deutlich verkleinert, aber ich helfe natürlich zu Hause noch mit. Seit rund 5 Jahren spiele ich gerne mit Freunden das Sammelkartenspiel „Magic: The Gathering“. Man spielt dabei nicht um Geld oder um andere Preise, sondern

es geht nur um den Spaß am Spielen. Ich besuche auch gerne Festivals wie das Nova Rock in Nickelsdorf oder das Tolminator-Festival in Slowenien. Ich liebe Rock, Punk und Alternative, und da sind diese beiden Festivals die besten für mich. Ich liebe die Festivalstimmung, das Kennenlernen von neuen Leuten und die chillige Camping-Stimmung vor Ort.

Ihr Wunsch für die Zukunft?

Ich bin mit meinen 30 Lebensjahren einer der jüngsten Außendienst-Mitarbeiter im GV-Team. Manchmal habe ich den Eindruck, dass viele unserer Arbeiten nicht wertgeschätzt werden. Man sieht sie vielleicht auch nicht auf den ersten Blick, aber es wäre schön, wenn man ab und zu mal genau hinschauen würde und sich dann beispielsweise an der guten Ausstattung unserer Sammelzentren freut. Ganz generell sind die unstabilen Zeiten, in denen wir aktuell leben, für meine Generation nicht einfach, egal ob es um die weltweiten Kriegsherde oder auch nur darum geht, ob wir wohl noch eine Pension bekommen.

Vielen Dank für das Interview.



GELBER STATUSBERICHT

Gelber Sack und Einwegpfand



Seit Einführung des Einwegpfands von 25 Cent auf Kunststoffflaschen und Metalldosen Anfang des Jahres sind kontinuierlich immer mehr Pfandgebilde im Umlauf. Das führt zu Sammelrückgängen im Gelben

Sack in ganz Österreich, und auch im Bezirk Krems.

Vor Einführung des Einwegpfands waren rund 20 bis 25 Prozent der Sammelmenge im Gelben Sack Getränkedosen und PET-Flaschen – diese Menge fällt nun weg. Für den Bezirk Krems sind die Mengen im ersten Halbjahr 2025 konkret um 13 Prozent zurückgegangen.



Sackständer
um € 78,-



Einfach & bequem sammeln

Vollverzinkt – lange Lebensdauer

„



„In Österreich kommen jährlich rund 40.000 t Kunststoffgetränkflaschen und 19.000 t Getränkedosen auf den Markt. Mit der Einführung des Pfandsystems verlagert sich dieses Potenzial von der Gelben Tonne und dem Gelben Sack ins Einwegpfand-System. Der Anteil von Kunststoffgetränkflaschen und Getränkedosen in der Gelben Tonne und dem Gelben Sack geht seit Jänner 2025 sukzessive zurück, nachdem immer mehr Einwegpfand-Gebilde in Umlauf sind. Vor der Einführung des Einwegpfands haben Kunststoffgetränkflaschen und Getränkedosen rund 20 % der Sammelmenge in der Gelben Tonne und dem Gelben Sack ausgemacht. Hinzu kommt, dass die EU ab 2025 ein deutlich höheres Recyclingziel von 50 % für Kunststoffverpackungen vorgibt – aktuell liegt Österreich noch etwa bei 27 %. Im Bereich der ARA erreichen wir bereits 38 % und sind überzeugt bis Ende des Jahres die 50 % zu schaffen. Ob das auch für Gesamt-Österreich gelingt, wird die zusätzliche Performance der anderen Systeme zeigen. Auch das Engagement der Bürger:innen ist für die Zielerreichung und als Beitrag zum Umweltschutz entscheidend. Unsere Botschaft lautet daher: Jeder Wurf zählt!“

Dr. Harald Hauke, ARA
Vorstandssprecher

RESTENTLEEREN - WAS IST DAS?

Verpackungen richtig im Gelben Sack sammeln

Leere Verpackungen aus Kunststoff und Metall sind im Gelben Sack zu entsorgen – das weiß mittlerweile Jede und Jeder. Aber in welchem Zustand die Verpackung für die richtige Entsorgung sein soll – darüber scheiden sich die Geister! Auswaschen, ausleeren oder ist es nicht so schlimm, wenn die Milchpackung noch halb voll ist, weil sie im Kühlschrank vergessen und sauer wurde.

Löffelrein reicht!

Das richtige Vorgehen ist ganz einfach: Restentleeren ist das Zauberwort! Löffeln Sie das Joghurt zur Gänze aus, drücken Sie die Zahnpastatube bis zum letzten Rest aus, und entleeren Sie Saft- und Milchpackerl bis zum letzten Tropfen. Dann die Verpackung kleinstmöglich falten bzw. zusammendrücken und ab ins Gelbe!



Auswaschen verschwendet Ressourcen

Verpackungen nach dem Restentleeren noch auszuwaschen ist für die richtige Entsorgung der Verpackungen nicht notwendig. Damit werden Wasser und Energie verbraucht, die eigentlich eingespart werden könnten. Bilden sich trotz dem Entleeren einer Verpackung unangenehme Gerüche wie bei Katzenfutterdosen, kann natürlich mit Wasser ausgespült werden. Ideal vor Gerüche schützt der GV Krems-Sackständer mit gut schließendem Deckel. Er ist vollverzinkt und garantiert daher eine lange Lebensdauer. Mittels eines Ringes wird der Gelbe Sack fixiert und kann damit komfortabel befüllt werden.



Unter Restentleerung ist die ordnungsgemäße Entleerung (wie rieselfrei, pinselrein, tropffrei) bis auf unvermeidbare Rückstände von Füllgütern zu verstehen. Eine Restentleerung ist dann gegeben, wenn bei einem neuerlichen Entleerungsversuch, wie z.B. Stürzen des Gebindes, bis auf wenige Tropfen oder Körner kein Füllgut mehr austritt. Unter Restentleerung ist keine Reinigung zu verstehen.

QUELLE

Abfallverzeichnisverordnung 2020, Anhang 2, II. Besondere Zuordnungskriterien, Punkt 14 Verpackungen
https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2020_II_409/BGBLA_2020_II_409.pdf

WOHIN MIT HELIUM, GAS UND CO?

Richtige Entsorgung von Druckgasbehälter

Sprudelwasser, Geburtstagsluftballon oder bei Mamas Sachertorte – Druckgasbehälter sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. So praktisch und unkompliziert sie zu kaufen und zu verwenden sind, bei der richtigen Entsorgung gilt es genau zu sein.



Wir wollen hier einen Überblick für die Praxis geben:

| Art des Gasbehälters | Beispiel | Entsorgung wo, wenn leer | Entsorgung wo, wenn noch Inhalt vorhanden | Anmerkungen |
|--|---|--|--|---|
| Gaspatrone klein ✓ | ISI-Sahnepatrone | Gelber Sack | WSZ/ Problemstoffe | |
| Spraydose ✓ | Haarspray, Deospray | Gelber Sack | WSZ/ Problemstoffe | |
| Pfand-, Miet- und Eigentumsflaschen ✓ | Sodastream-Patrone | Gelber Sack | WSZ/ Problemstoffe | 1:1 Austausch oder Retoure im Handel vor Entsorgung |
| Gaskartuschen klein (bis 0,5 Liter) ✓ | Campingkocher-Kartusche | Gelber Sack | WSZ/ Problemstoffe | Wenn Retournierung im Handel nicht möglich, dann WSZ/Alteisen |
| Heliumflasche ✓ | z.B. für Luftballons | WSZ | WSZ/ Problemstoffe | Ventil öffnen oder Sollbruchstelle vorab zu Hause eindrücken |
| Gasflasche & Gasdruckbehälter ✗ | für Gasgriller, Tauchflasche, entzündbare und/oder giftige Gase | Beim Handel retournieren oder zu befugten Entsorger wie Brantner oder Saubermacher | Befugte Entsorger wie Brantner oder Saubermacher | Verschlusskappen nicht abnehmen, Ventile nicht betätigen, keine Manipulation! |

SEPA-MANDAT IST DIE EINFACHSTE LÖSUNG!

Änderungen im Zahlscheinverkehr



vor der Abbuchung weiterhin eine schriftliche Detailaufstellung (Vorschreibung) und die Zahlung erfolgt pünktlich. Kein Vergessen und keine unnötigen Kosten mehr!

SEPA - so geht's!

Einfach das der postalischen Vorschreibung beiliegende Formular ausfüllen und unterschrieben in der Hausbank oder im GV Krems Verbandsbüro Langenlois abgeben bzw. zusenden.

Noch einfacher geht es über das Formular auf unserer Website!



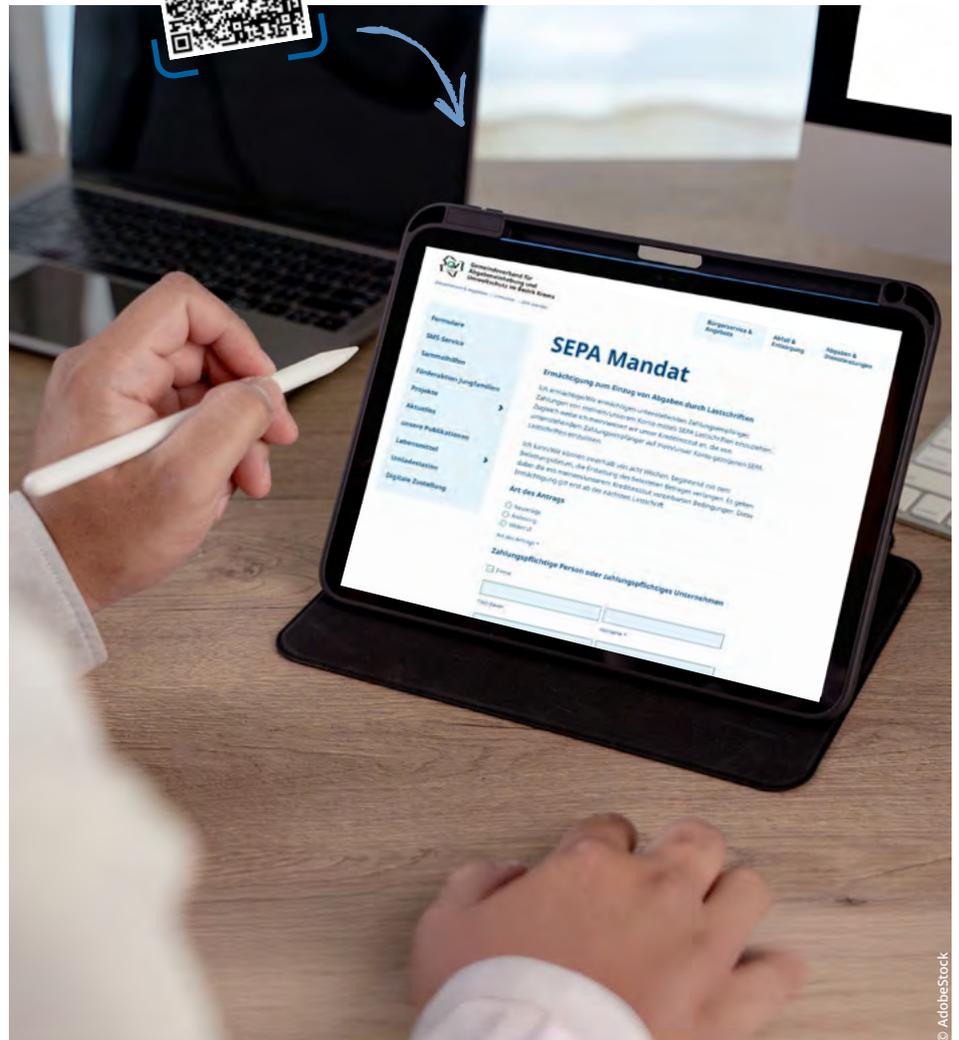
SEPA - Vorteile auf einen Blick

- schriftliche Information kommt rechtzeitig vor Abbuchung in den Briefkasten
- Bezahlung erfolgt automatisch pünktlich zum 15. der Monate Februar, Mai, August und November
- Keine anfallenden Zusatzkosten durch verspätete Einzahlung der Abgaben und Gebühren
- Reklamation möglich!

Wir versenden jährlich rund 100.000 Vorschreibungen. Das sind Informationen zu den anfallenden Gebühren und Abgaben. Rund die Hälfte aller Empfänger erhalten diese ohne Zahlschein, weil sie ein SEPA-Mandat (vulgo „Abbucher“ oder „Einzieher“) erteilt haben. Dadurch werden die erforderlichen Zahlungen automatisch von der Bank zum Stichtag durchgeführt. Alle anderen Vorschreibungen werden mit Zahlschein versendet und sind manuell einzubezahlen. Für diese entstehen **ab Oktober gravierende Änderungen**. Bei den meisten Geldinstituten werden **keine Überweisungen am Schalter mehr möglich** sein. Manuelle Überweisungen sind dann nur mehr am Selbstbedienungsterminal oder über Online-Portale der Banken möglich.

SEPA macht's viel einfacher!

Die komfortabelste und benutzerfreundlichste Lösung für regelmäßige Zahlungen ist daher das SEPA-Mandat. Man bekommt rechtzeitig



ANGEBOTE ALTSTOFFBÖRSE

Wiederverwenden statt wegwerfen!

| | | |
|--|---|---|
| 2 Ikea-Betteinsätze 90×200 cm | Einzelbett + Matratze | Elektro-Damen-Fahrrad Diamat Achat DLX 45cm, 8 Gang, Akku defekt, Elektronik von Bosch |
| div. Radios, Diaprojektor, Tonbandgeräte für Sammler | Tupperware div. Teile (teilw. neuwertig) | Heckenschere ausziehbar (3 Teile), elektrisch, wenig gebraucht |
| Mobiclo (Dixi-Klo) | Kredenz + kleiner Kasten (in gutem Zustand) | Schamottsteine für Nachtspeicherofen (10×20 cm), 1 To. |
| Radio GPX mit Display | Heizkörper 1,60 breit – Mittelanschluss | Wechselrichter Fronius Symo 3.7-3-M (3,7 kWh) |
| E-Bike „Siga“, neuwertig | Miele G1022 Einbau- Geschirrspüler | Miele Staubsauger S5210 |
| KTM Herrenfahrrad 28“ Rahmengr. 54 cm, 7 Gang Nabenschaltung | Laufgewichtswaage (in gutem Zustand) | Elektromotor Elin 0,5 kW bzw. 0,8 PS |
| Wohnzimmersessel mit einziehbarer Fußablage, Stoff orange | Kleine Traubenpresse | Elektromotor Elin 3 kW bzw. 4,1 PS |
| Schreibtisch Eiche Vollholz | Heimtrainer | Elektromotor EFD 7,5 kW, 10,2 PS |
| Schreibtisch Kiefernholz – zu verschenken | Holz-Häcksler AL-KO Easy Crush MH2810 | E-Herd Gorenje mit Ceranfeld |
| 5 Esszimmersessel mit Lehne, Kirschholz mit Stoffbespannung | PV-Anlage, 22 Paneele mit Wechselrichter | Liegestuhl |
| Hundekorb neuwertig 60×47×85 cm | 2×1000 l Heizöltanks, vollverzinkt | Klappstuhl mit Überzug Hollywoodschaukel komplett |
| KTM Fahrrad – Kettenschaltung, Felgenbremse | Ovales Stahlwandpool 7,30×3,70×1,20 m | Tisch 145×95 |
| Profilrohre, div. Stärken und Längen | Selbstbedienungskasten fahrbar für Gemüse etc. | Holzspalter LS50 |
| Multifunktionsfitnessgerät | Stahltank und Bottiche | Speidel Immervolltank FO530l + Schwimmdeckel, Kugelhahn & Blindkappe |
| Doppelbett aus Holz (zerlegt) | Aufzugmotor | Polyester Bottich 500l grün |
| Schreibtisch Harmonium | Badezimmerspiegel mit Rahmen 71×52 cm | |
| | Philips Solarium (2×10 Röhren) | |
| | Thule Radträger | |
| | 6 Stk. Vaillant Nachtstrom- Heizkörper (elektr.) | |

GV Krems ist nur Vermittler – Besichtigung beim Anbieter!

Weitere Angebote finden Sie unter www.sogutwieneu.at
Auskunft beim Abfalltelefon unter 02734/32333 DW 33



WASSER- ABLESUNG

Das regelmäßige Überprüfen der verbrauchten Wassermenge ist wichtig, um schnell bei übermäßigem Verbrauch oder eventuellen Leitungsschäden reagieren zu können. Zumindest einmal jährlich bei der Wasserstandsmessung ist dies durchzuführen.

Mit **1. Oktober 2025** findet in den Marktgemeinden **Aggsbach, Maria Laach, Rastenfeld, St. Leonhard und in der Gemeinde Weinzierl** die jährliche Wasserablesung statt. Liegenschaftseigentümer in diesen Gemeinden erhalten wie gewohnt die Wasserablesekarten per Post.

Wir ersuchen um fristgerechte Bekanntgabe der Zählerstände:

Online-Eingabe des Zählerstandes unter www.zaehlerstand.at

Erfassung mittels QR Code auf der Ablesekarte

Ablesekarte per Post retour senden

Nicht rechtzeitig bekanntgegebene Zählerstände werden anhand der Vorjahreswerte geschätzt und eventuelle Reduktionen nicht berücksichtigt.

SAMMELHILFEN UND ANGEBOTE

| | | |
|------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Nöli 3 l | WSZ/GV-Büro | gratis |
| Restmüllsack 60 l | WSZ/GV-Büro/Gemeinde | € 7,70 Stk. |
| Grünschnittsack 110 l | WSZ/GV-Büro/Gemeinde | € 2,20 Stk. |
| Altpapiersack 60 l | WSZ/GV-Büro/Gemeinde | gratis |
| Gelber Sack 110 l | WSZ/GV-Büro/Gemeinde | gratis |
| Bio-Vorsammelsack 10 l | WSZ/GV-Büro | € 6,00 26 Stk./Rolle |
| Bio-Einstecksack 120 l | WSZ/GV-Büro | € 12,00 10 Stk./Rolle |
| Bio-Einstecksack 240 l | WSZ/GV-Büro | € 15,60 10 Stk./Rolle |
| „Riko“ Sammelbehälter | WSZ/GV-Büro | € 10,20 Stk. |
| Sackständer | GV-Büro/Lager Stratzing | € 78,00 Stk. |

Informationen zu Tonnenbestellung und Geschirrmobilverleih erhalten Sie beim Abfalltelefon unter 02734/32333-33.

IMPRESSUM: GV INFO; Amtliches Mitteilungsblatt des Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems
Medieninhaber und Herausgeber: Gemeindeverband Krems, Kampalstraße 85, 3550 Langenlois, Tel. 02734/ 32333, www.gvkrems.at, info@gvkrems.at
Verlags- und Erscheinungsort: 3550 Langenlois **Für den Inhalt verantwortlich:** Gerhard Wildpert

Um leichte Lesbarkeit sicherzustellen, bezieht sich bei personenbezogenen Angaben die männliche Form auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Auflage: 29.600 Stück

Herstellung: Druckhaus Schiner, 3151 St. Pölten, UZW 714.

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen

Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.



Print kompensiert
Ident-Nr. A-11138
www.druckmedien.at



MITGLIED VON

die NÖ
Umweltverbände